

# **Tätigkeitsbericht KJR April bis Dezember 2023**



Im April hat Ivano Abetini die hauptamtliche Stelle als Geschäftsführer im Kreisjugendring angetreten. In den ersten Wochen wurde das Büro im Haus der Jugend, Museumstraße 7, in Reutlingen eingerichtet und erste Kontakte mit Verbänden geknüpft.

## Schwerpunkte

Ehrenamtsförderung

Inklusion

Juleica

Zuwachs an  
Mitgliedern

Berufliches Netzwerk

Für die ersten Monate wurden für die Einarbeitung Schwerpunkte gesetzt. Diese Themen brennen in der Jugendarbeit. Der Kreisjugendring möchte in den nächsten Jahren an den Bedarfen der Verbände orientiert Unterstützung durch die hauptamtliche Stelle bieten.

# Ehrenamtsförderung



**Fortbildung „Mach doch!“**



**Konzept für die Gewinnung von  
Jugendleitern:**

Als erstes Thema wurde mit Hilfe einer Fortbildung ein Konzept entwickelt, um Verbände zu unterstützen, neue ehrenamtliche Jugendliche zu gewinnen.

# Förderung des Ehrenamts in Vereinen

2. Konzept Nachwuchsförderung (Andreas Kern KJR Breisgau)

Wenn der Wille zur Vereinsentwicklung Konsens ist und die Ressourcen geklärt sind, empfiehlt es sich, die weiteren Schritte mit Verantwortlichen aus verschiedenen hierarchischen Ebenen gemeinsam zu gehen.

## **Schritt 1: Bestandsaufnahme**

Man nimmt einen Perspektivwechsel vor und betrachtet den eigenen Verein mit den Augen außenstehender Jugendlicher. Es werden drei Themenfelder unter die Lupe genommen:

- Programm: Angebot und Zielgruppen des Vereines. Wie interessant sind die Angebote?
- Personal: Vereinsleitung und Gremienarbeit. Wie ist die Struktur des Vereines?
- Öffentlichkeitsarbeit und Außenwirkung, analog und digital. Wie wird der Verein wahrgenommen?

## **Schritt 2: Ziele der Vereinsentwicklung**

Anhand der "negativen" Ergebnisse werden SMARTe Ziele formuliert, wie der Verein sich entwickeln soll.

## **Schritt 3: Strategie und Maßnahmen**

Zur Umsetzung der Ziele werden Strategien entwickelt, konkrete Maßnahmen und Zuständigkeiten benannt, ein Zeitplan erstellt und Kooperationspartner gesucht.

## **Begriffsklärung**

Ehrenamtsförderung kann in verschiedenen Kontexten und bei verschiedenen Bedarfen von Vereinen anders verstanden werden. Je nachdem gibt es verschiedene Ansätze für Vereinsleitungen, dem Thema zu begegnen und Strategien für eine Vereinsentwicklung zu erarbeiten. Die wichtigsten und ersten Schritte sollten sein, nach den eigenen Ressourcen zu schauen und möglichst jemanden aus dem Verband als Ehrenamtsbeauftragten zu bestimmen. Dann ist es wichtig die genauen Bedarfe zu klären, welche Form von Ehrenamtsförderung angestrebt wird und welche Bedarfe es gibt.

## **Zeitaufwand:**

2 Stunden: Vorbereitung für den/die Ehrenamtsbeauftragte, um das Konzept zu initiieren.

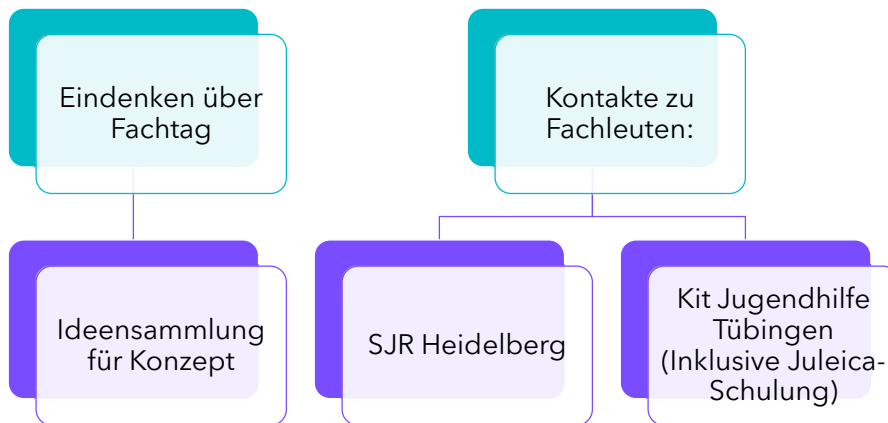
2 Stunden: Schritt 1-2 als Workshop (auch online über [adhocracy.plus](https://www.adhocracy.plus) möglich).

4-8 Stunden: Schritt 3 mit kleinerer Arbeitsgruppe.

## **Unterstützungsmöglichkeiten durch den Kreisjugendring:**

Der KJR berät, führt einzelne Module als Angebot im Verein oder als Fortbildung für Vereinsleitungen durch, lädt entsprechende Fachleute ein, unterstützt durch Netzwerkarbeit.

# Inklusion



Zum Thema Inklusion wurden erste Kontakte geknüpft und Ideen gesammelt.

# Juleica

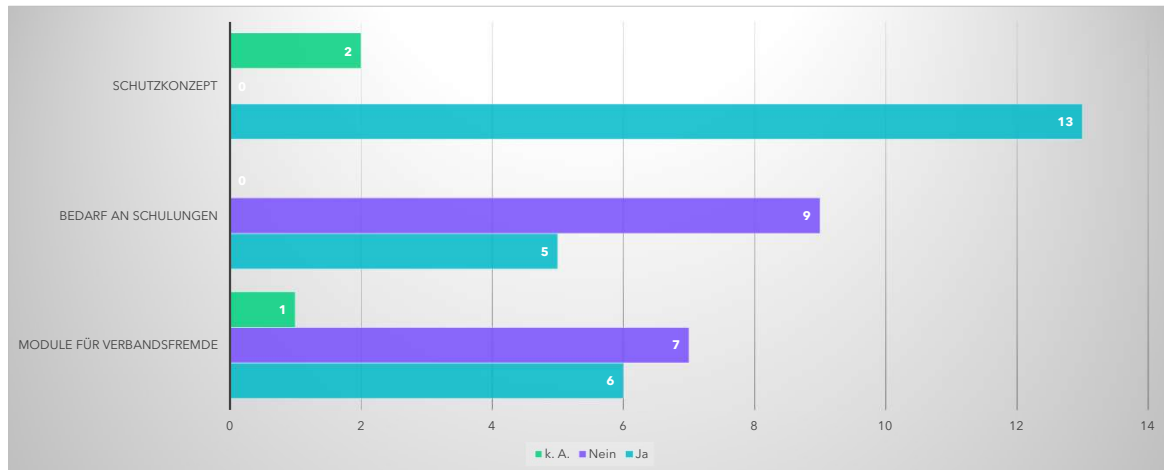


Die Unterstützung der Juleica hat durch die Novellierung der Landesjugendplan-Förderung eine besondere Dringlichkeit bekommen. Auf der einen Seite gibt es den Bedarf, ein flächendeckendes Schulungsangebot zu schaffen, auf der anderen Seite ist es wünschenswert, Vergünstigungen für die Jugendleiter einzurichten, damit die Karte an Attraktivität gewinnt.

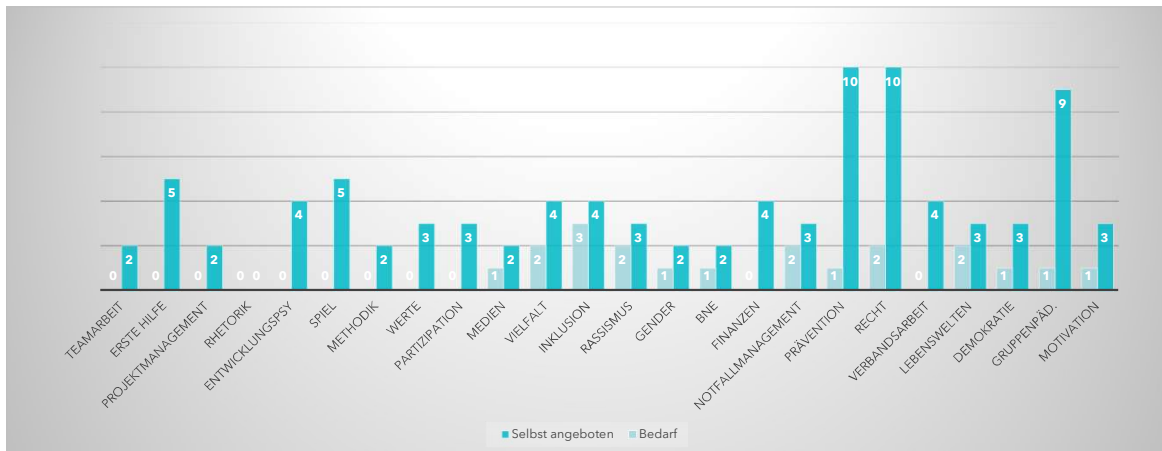
Folgende Maßnahmen wurden begonnen:

- Ein Fragebogen zur Bestandsaufnahme, inwieweit die Jugendleiter der Verbände die Juleica beantragen,
- Gemeinsam mit dem Kreisjugendamt und der Sportkreisjugend wurde eine Kinderschutzfortbildung für alle Verbände angeboten. Dieses Angebot soll in den nächsten Jahren fest installiert fortgeführt werden.
- Eine Zusammenarbeit mit dem KJR Tübingen und dem SJR Reutlingen ist für die weiteren Schritte begonnen worden.
- Netzwerktreffen und eine Ausbildungsschulung wurden für 2024 in die Wege geleitet.
- Einige Akzeptanzstellen haben Vergünstigungen angeboten, z. B. Kino Forum 22, Württembergische Philharmonie Reutlingen

# Schulungsangebot und -bedarf



Die Auswertung der Fragebögen ergab einen Bedarf an Schulungen im Kreis Reutlingen, aber auch ein bestehendes Angebot mancher Verbände, die ihre Schulungen auch für Verbandsfremde anbieten würden – nur eine Frage der Vermittlung.



## Angebot/Bedarf an Modulen

Die Auswertung ergab zusätzlich, dass eher neue Themen wie Vielfalt, Inklusion und Rassismus von den Verbänden teilweise noch nicht abgedeckt werden. Hier kann der KJR den Bedarf durch eigene Schulungsangebote decken.



# Zuwachs an Mitgliedern

## Konzepterstellung

## Kontakt und Info an:

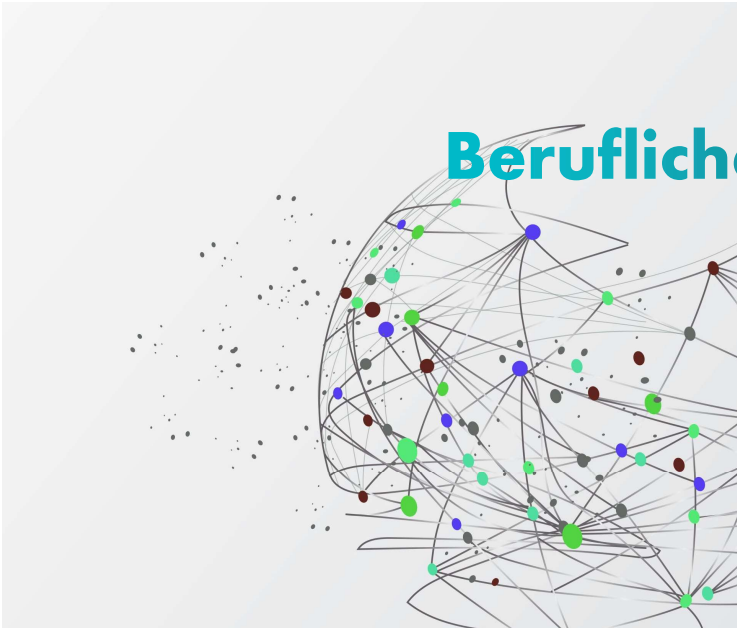
- DGB-Jugend
- Kreisjugendfeuerwehr
- Naturfreunde

## Kontaktaufnahme mit:

- NAJU
- BUND
- Kaninchenzüchter

Im Laufe des Jahres wurden von der Geschäftsführung Kontakte zu den meisten Jugendverbänden und SMVen gesucht. Erfolgreich wurden die Naturfreunde wieder als Mitglieder bestätigt, die DGB-Jugend ist bei der Herbstversammlung als Mitglied hinzugekommen und die Kreisjugendfeuerwehr möchte in 2024 dem KJR beitreten.

# Berufliches Netzwerk



- andere Ringe
- Fachkräfte der JA
- SMVen
- AKs der JA in anderen Gemeinden

Durch den Besuch mehrerer Fortbildungen, wie dem Einführungskurs für neue Fachkräfte der Jugendarbeit, und Netzwerktreffen konnten einige Kontakte zu wichtigen Akteuren der Jugendarbeit geknüpft werden. Manche Kontakte benötigen noch Zeit, wie z. B. der Kontakt zu Verbindungslehrern und SMVen.